

Schulung Finanzanalyse/Rating

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zur Schulung	2
1.1	Ergänzende Schulungsunterlagen	2
1.2	Webinar 1; Basiswissen Analytik/Rating	3
1.3	Webinar 2; Analytik/Rating erstellen	3
2	Fallstudie mit Arbeitsanweisungen	4
2.1	Vorräte, nicht fakt. Leistungen	4
2.2	Sachanlagen	4
2.3	Dividendenzahlung	5
2.4	Weitere Informationen	5
3	Webinar 1 – Basiswissen Analytik/Rating	6
3.1	Finanzkennzahlen der Branchen	6
3.2	Konjunkturdaten	7
3.3	Konjunkturdaten Länder	7
3.4	Ratingberechnung: Beispiel ABB	8
3.5	Ratingberechnung: Beispiel ARYZTA	9
3.6	Ratingberechnung: Beispiel Petroplus	10
4	Webinar 2 – Analytik/Rating erstellen	11
4.1	Prozesse Analytik/Rating	11
4.2	Basisdaten einer Firma	12
4.3	Jahresrechnung erfassen	13
4.4	Korrekturwerte zur Jahresrechnung	13
4.5	ESG + Markt Kriterien	16
4.6	Analytik	17
4.7	Rating	18
4.8	Beispiele Analytik und Rating	18
4.9	Massnahmenkataloge	19
4.10	Tipps und Tricks	20
4.11	Schlusswort	20

1 Informationen zur Schulung

Unser bevorstehendes Webinar zum Thema "**Finanzanalyse und Rating**" bietet eine umfassende Einführung in die Schlüsselkonzepte und Methoden, die für die Bewertung der finanziellen Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Unternehmen erforderlich sind.

Wir werden die Teilnehmer durch die verschiedenen Aspekte der Finanzanalyse führen, angefangen von der Interpretation von Finanzkennzahlen bis hin zur Identifizierung von Risiken und Chancen in den Finanzberichten.

Durch praxisnahe Beispiele und Fallstudien werden wir demonstrieren, wie Finanzanalysten Unternehmen bewerten und Ratingagenturen ihre Einschätzungen treffen. Wir werden auch auf die Bedeutung von Branchenvergleichen und Trendanalysen eingehen, um fundierte Schlussfolgerungen über die finanzielle Stabilität und Zukunftsaussichten eines Unternehmens zu ziehen.

Darüber hinaus werden wir die Teilnehmer über die verschiedenen Ratingmethoden informieren, damit sie besser verstehen können, wie Ratings zustande kommen und welche Auswirkungen sie auf Unternehmen haben können. Wir werden auch auf die Bedeutung von Ratings für Investoren, Kreditgeber und andere Stakeholder eingehen.

Die Schulung basiert auf einer Fallstudie von [biscou.com](https://www.biscou.com). Mit der Software können Sie Finanzanalysen/Rating 100% Digital durchführen.

Für die Schulung benötigen Sie einen **biscou-Login**. Haben Sie noch kein biscou Login, dann erstellen Sie ein Testlogin:

[Jetzt unverbindlich testen](#)

1.1 Ergänzende Schulungsunterlagen

Weitergehende Informationen finden Sie nach dem Login im **Learning Center**. Hier finden Sie viele weitere nützliche Informationen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Schulung und freue mich auf Ihr Feedback.

Dieter Busenhardt

Autor Schulung Finanzanalyse/Rating

1.2 Webinar 1; Basiswissen Analytik/Rating

Webinar Analytik/Rating - Lösung-Teil 1

- Finanzkennzahlen der Branchen
- Konjunkturdaten der Branchen
- Konjunkturdaten der Länder
- Analytik, Beispiele aus der Praxis
 - ABB
 - Aryzta
 - Petroplus

1.3 Webinar 2; Analytik/Rating erstellen

Webinar Analytik/Rating - Lösung-Teil 2

- Basisdaten einer Firma
- Bereinigung der Bilanz
- Bereinigung nicht betriebsnotwendige Positionen
- Qualitative Faktoren,
nicht finanzielle Chancen und Risiken erkennen
- Analytik-/Rating-Reporting erstellen

Die Daten der **Muster AG** können Sie verändern, Budgets oder Berichte erstellen. Falls Sie die original Daten wiederherstellen möchten, dann löschen Sie die Muster AG und beim nächsten Login ist die Muster AG wieder mit den original Daten im System vorhanden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Schulung.

2 Fallstudie mit Arbeitsanweisungen

Der Inhaber der Muster AG möchte seine Firma verkaufen und ist auf uns zugekommen. Zuerst möchte er den Wert seiner Firma wissen. Dabei hat er neben der Jahresrechnung die nachfolgenden Informationen uns zur Verfügung gestellt.

2.1 Vorräte, nicht fakt. Leistungen

Bei den Vorräten handelt es sich um Vorräte und Angefangene Arbeiten. Wobei das Material, welche bei den Angefangenen Arbeiten enthalten ist, immer noch in den Vorräten verbucht ist als „Vorräte in Arbeit“.

Bewertungsposition 2020	Buchwert	Fair Value
Vorräte	200'000	300'000
Vorräte Ang. Arbeiten	50'000	75'000
Angefangene Arbeiten	100'000	125'000

Die Firma geht davon aus, dass sich die stillen Reserven in den nächsten Jahren wenig verändern werden.

2.2 Sachanlagen

Die Muster AG schreibt aus steuerlichen Gründen einige ihrer Sachanlagen degressiv ab. Dadurch entstehen die folgenden Stille Reserven.

Mobile Sachanlagen	Buchwert	Fair Value
2021	1'225'000	1'505'000
2022	1'245'000	1'540'000
2023	1'260'000	1'540'000

Die Firma geht davon aus, dass sich die stillen Reserven in den nächsten Jahren wenig verändern werden.

2.3 Dividendenzahlung

Dividenauszahlung	Dividende	Gewinn
2021	150'000	67'496
2022	100'000	163'888
2023	100'000	217'720

Die Firma erachtet eine Liquidität von 150'000 als ausreichend an.

2.4 Weitere Informationen

Es befinden sich die folgenden Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Firma als nicht betriebsnotwendig einstuft.

Positionen per 2023	Betriebsnotwendig	Buchwert
Rückstellungen	75'000	225'000
Unternehmerlohn	200'000	250'000
Immaterielle Anlagen	125'000	50'000

Die Rückstellungen waren in der Vergangenheit gleichbleibend und werden es in der Zukunft auch sein.

Der Unternehmerlohn soll zukünftig mit 200'000 budgetiert werden. Der Inhaber hat sich aus steuertechnischen Gründen diesen Lohn ausbezahlt.

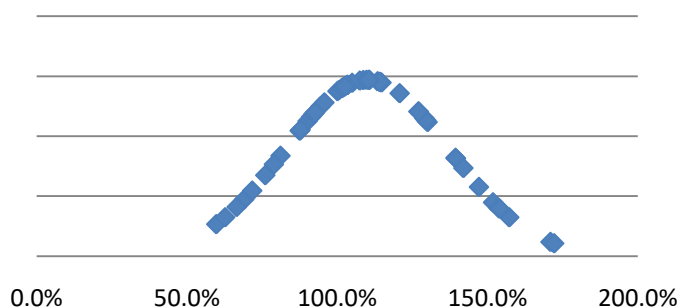
Immaterielle Anlagen sind zukünftig weiter zu korrigieren.

3 Webinar 1 – Basiswissen Analytik/Rating

3.1 Finanzkennzahlen der Branchen

Die Grundlage unserer Analytik bilden die Finanzkennzahlen, welche aus über 150'000 Unternehmen stammen, unterteilt in 50 NOGA-Branchen.

3.1.1 Quick Ratio Liquidität



Mittelwert: 110.0%

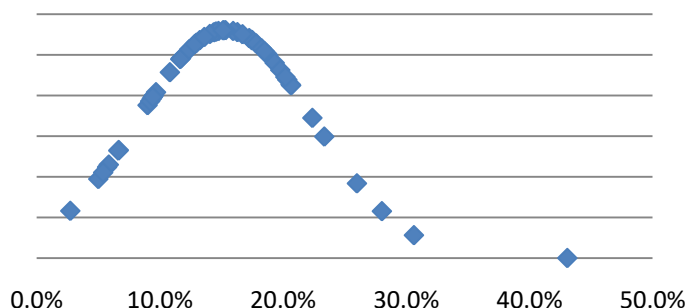
Beste Werte:

172.2% Heime
170.9% Automobilteile
154.0% Recht, Treuhand

Tiefste Werte:

59.8% Pharmabranche
62.7% Verlagswesen
69.0% Ausbaugewerbe

3.1.2 Abschreibungsintensität



Mittelwert: 15.4%

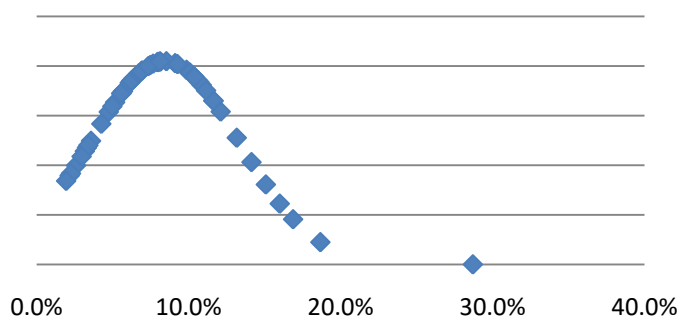
Beste Werte:

43.1% Informatikdienste
30.6% Personenvermittlung
26.0% Waren Herstellung

Tiefste Werte:

2.7% Wohnungswesen
5.0% Architektur
5.4% Heime

3.1.3 Gesamtkapitalrentabilität / EBIT



Mittelwert: 8.4%

Beste Werte:

28.7% Pharmabranche
18.7% Waren Herstellung
16.9% Werbung

Tiefste Werte:

1.9% Heime
2.2% Lederwaren
2.3% Beherbergung

3.2 Konjunkturdaten

Tabelle 4: Konjunkturprognosen Schweiz, Dezember 2023¹⁶ Ohne gegenteilige Angabe Veränderungen in %, Beiträge in Prozentpunkten, BIP und Komponenten: real, saisonbereinigt						
	2022	2023 *	2024 *	2025 *		
Bruttoinlandprodukt (BIP) und Komponenten, Sportevent-bereinigt^{**}						
BIP	2.5	1.3	(1.3)	1.1	(1.2)	1.7
Privater Konsum	4.2	2.2	(2.2)	1.1	(1.1)	1.3
Staatskonsum	-0.8	0.6	(0.8)	-1.0	(-1.1)	-0.6
Bauinvestitionen	-5.5	-2.0	(-2.1)	0.9	(0.7)	1.9
Ausrüstungsinvestitionen	4.6	-0.7	(0.8)	1.3	(1.1)	3.1
Warenexporte	4.0	4.7	(3.4)	2.7	(4.1)	4.1
Dienstleistungsexporte	6.0	3.2	(2.8)	2.4	(3.0)	3.2
Warenimporte	7.6	0.4	(1.2)	2.5	(3.8)	3.5
Dienstleistungsimporte	4.3	13.0	(8.0)	2.0	(3.5)	4.6
Beiträge zum BIP-Wachstum, Sportevent-bereinigt^{**}						
Inländische Endnachfrage	2.3	0.9	(1.2)	0.8	(0.7)	1.3
Aussenhandel	-0.2	0.0	(0.1)	0.5	(0.5)	0.4
Arbeitsmarkt und Preise						
Vollzeitaquivalente Beschäftigung	2.7	1.9	(2.1)	0.6	(0.8)	1.0
Arbeitslosenquote in %	2.2	2.0	(2.0)	2.3	(2.3)	2.5
Landesindex der Konsumentenpreise	2.8	2.1	(2.2)	1.9	(1.9)	1.1
BIP, nicht Sportevent-bereinigt	2.7	0.8	(0.8)	1.5	(1.6)	1.3
[*] Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 13.12.2023. Prognosen vom 20.09.2023 in Klammern. ^{**} Von Sportevent-Effekten betroffen sind: BIP, Dienstleistungsexporte, Dienstleistungsimporte, Aussenhandel. Quellen: BFS, SECO						

3.3 Konjunkturdaten Länder

Tabelle 5: Internationale und monetäre Rahmenbedingungen, Dezember 2023¹⁷ Ohne gegenteilige Angabe Veränderungen in %, BIP und Weltnachfrage: real, saisonbereinigt						
	2022	2023 *	2024 *	2025 *		
BIP international						
Vereinigte Staaten	1.9	2.4	(2.0)	1.4	(1.0)	1.8
Euroraum	3.4	0.5	(0.5)	0.8	(1.0)	1.6
Deutschland	1.9	-0.1	(-0.3)	0.7	(0.9)	1.2
Vereinigtes Königreich	4.3	0.6	(0.4)	0.6	(0.8)	1.3
Japan	0.9	1.7	(1.6)	0.9	(0.9)	0.8
Bric-Länder	3.3	5.5	(5.0)	4.5	(4.4)	4.4
China	3.0	5.5	(5.1)	4.6	(4.6)	4.3
Weltnachfrage	2.9	1.5	(1.3)	1.3	(1.3)	1.8
Erdölpreis in USD pro Fass Brent	100.9	82.7	(82.2)	80.0	(82.7)	76.5
Schweiz						
Saron in %	-0.2	1.5	(1.5)	1.7	(1.9)	1.5
Rendite 10-jährige Staatsanleihen in %	0.8	1.1	(1.1)	1.2	(1.2)	1.4
Realer Wechselkursindex	-0.6	2.8	(3.2)	0.2	(1.5)	0.0
[*] Annahmen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 13.12.2023. Annahmen vom 20.09.2023 in Klammern. Quellen: SECO, entsprechende statistische Institutionen						

3.4 Ratingberechnung: Beispiel **ABB**

Die Firma ABB Ltd stand im Jahr 2003 vor grossen Herausforderungen, welche die Firma erfolgreich meisterte. Gerade bei Turnaround Firmen korreliert das Rating mit dem Börsenkurs.

Ratingentwicklung der Firma

ABB Ltd
Affolternstr. 44
8050 Zürich

Datum 15.05.2019

Firmendaten

Sitz der Firma **Schweiz**

Gründungsjahr **1850**

Währung **USD**

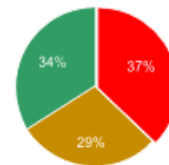
Branche

- Metallerzeugni...
- Maschinenbau 43%

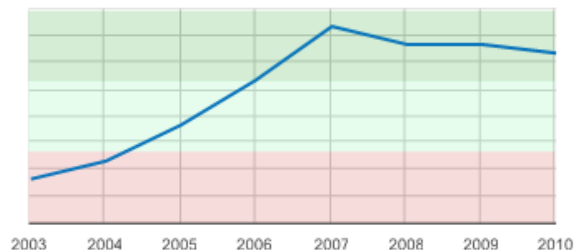


Absatzmarkt

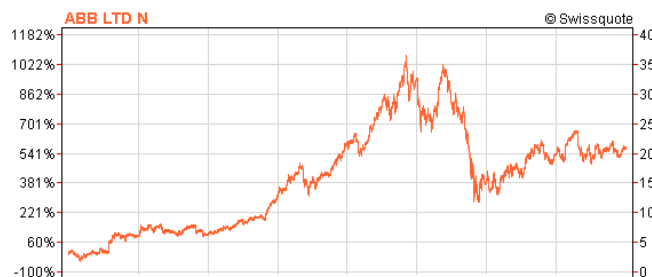
- Westeuropa 37%
- USA 29%
- Nordamerika 29%
- Asien 34%



Firmenrating



3.4.1 Börsenentwicklung ABB der Jahre 2003 - 2010



3.5 Ratingberechnung: Beispiel **ARYZTA**

Die Firma ARYZTA AG musste im Jahr 2017 grosse Impairment Abschreibungen vornehmen. Der Absturz an der Börse erfolgte im Jahr 2018. Das Rating korreliert mit dem Börsenkurs ab dem Jahr 2014.

Ratingentwicklung der Firma

ARYZTA AG
Talacker 41
8001 Zürich

Datum 15.05.2019

Firmendaten

Sitz der Firma Schweiz

Gründungsjahr 1987

Währung EUR

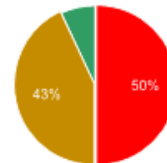
Branche

● Nahrungsmittel...



Absatzmarkt

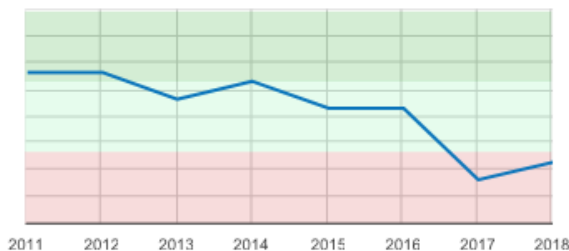
● Westeuropa 50%
● USA, Nordamerika 43%
● Sonstige 7%



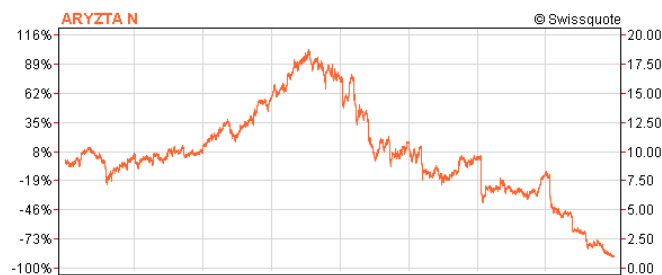
Firmenrating



AAA
AA
A
BBB
BB
B
CCC
CC
C



3.5.1 Börsenentwicklung ARYZTA der Jahre 2011 - 2018



3.6 Ratingberechnung: Beispiel **Petroplus**

Die Firma Petroplus Holding AG ging im Jahr 2011 in Konkurs.

Ratingentwicklung der Firma

Petroplus Holding AG
Industriestrasse 24
6300 Zug

Datum 15.05.2019

Firmendaten

Sitz der Firma Schweiz

Gründungsjahr 1996

Währung USD

Branche

Absatzmarkt

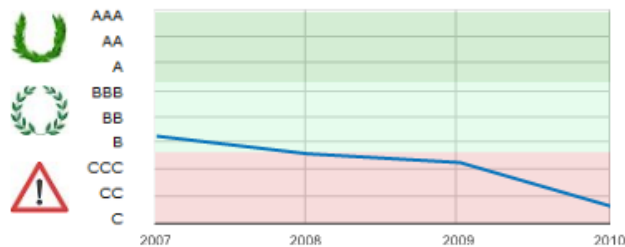
● übrige Branchen (Avg) 100%



● Westeuropa 90%
● Sonstige 10%



Firmenrating



Rating History

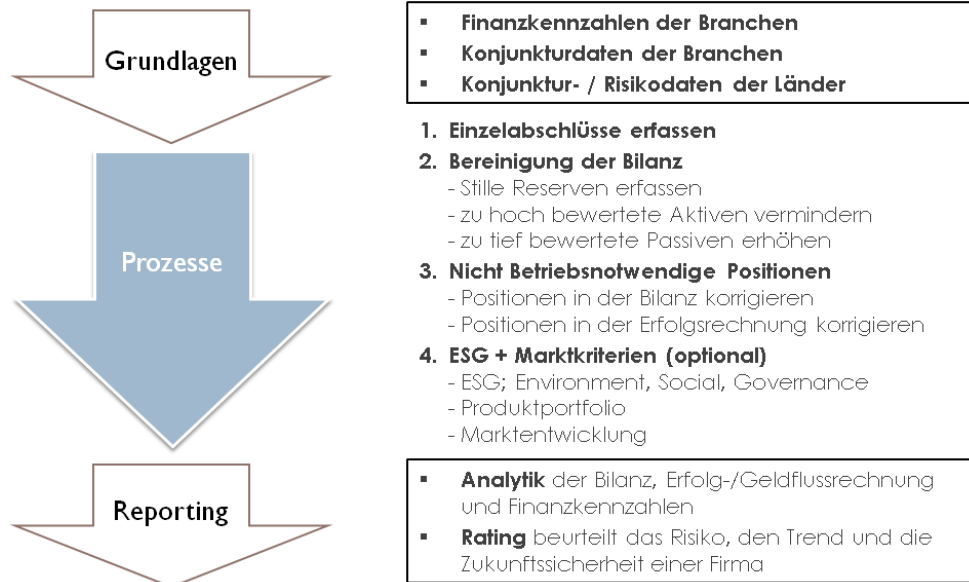
Jahr	Rating	Trend + -	Rating wert	Harte Faktoren	Korrekturen strukturell qualitativ	
2010	CCC-	▼	51.6	54.1	95.3	100.0
2009	CCC+	▼	64.6	64.6	100.0	100.0
2008	B-	▼	67.0	66.0	101.6	100.0
2007	B+		74.4	73.4	101.3	100.0

Das Firmenrating ist in neun Bewertungsstufen eingeteilt:

Kategorien	Beschreibung
AAA	Sehr gesundes Unternehmen; höchste Qualität der Zukunftssicherheit
AA	Gesundes Unternehmen; hohe Qualität der Zukunftssicherheit
A	Gesundes Unternehmen mit möglichen Risiken; günstige zukunftssichernde Eigenschaften
BBB	Unternehmen mit möglichen Risiken; mittlere Qualität der Zukunftssicherheit
BB	Unternehmen mit vorhandenen Risiken; ausreichende zukunftssichernde Strukturen
B	Unternehmen mit mittleren Risiken; mangelhafte zukunftssichernde Strukturen
CCC	Unternehmen mit mittleren bis grossen Risiken; stark gefährdete Zukunftssicherheit
CC	Unternehmen mit grossen Risiken; sehr geringe Zukunftssicherheit
C	Unternehmen mit sehr grossen Risiken; geringste Zukunftssicherheit

4 Webinar 2 – Analytik/Rating erstellen

4.1 Prozesse Analytik/Rating



1. Bevor wir analysieren und raten lernen wir die Grundlagen kennen, auf welchen eine Analytik oder ein Rating basiert.
2. In den **Prozessen** sind die Bilanzen zu bereinigen, wie auch die nicht betriebsnotwendigen Positionen. Zudem bewerten wir die Qualitativen Daten um weitere nicht offensichtliche Risiken und Chancen einer Firma zu erkennen.
3. Jetzt erstellen wir das **Reporting**. Gehen das Reporting durch und interpretieren die Auswertungen und Grafiken welche die Software erstellt.

4.2 Basisdaten einer Firma

Bei den Basisdaten sind für die Analytik die folgenden Werte entscheidend:

- **Land** die Länder besitzen eine Risikoeinteilung und eine Konjunktureinteilung, welche im Rating mitberücksichtigt wird
- **Latente Steuernder** der Steuersatz wird für die Berechnung der Latenten Steuern der erfassten Stillen Reserven benötigt
- **Branchen** die Brancheneinteilung (NOGA) gemäss Umsatzanteil. Diese Einteilung wird für zwei Ratingfaktoren benötigt:
 1. Finanzkennzahlen der Branche
 2. Konjunkturwerte der Branche
- **Absatzmarkt** gemäss Umsatzanteilen dies wird benötigt für die Konjunkturdaten der Absatzmärkte

Kundeneintrag

Firmendaten

Status ☒ aktiv

Firma

Muster AG

Filiale

Testumgebung AG, 8307 Effretikon

+

Zusatz

Bernstrasse 55

Strasse

8000 Zürich

PLZ/Ort

CHE-316.730.014

Firmennummer

Schweiz

Land

CHF in 1:1

Währung

Aktiengesellschaft

Rechtsform

8000 Zürich

Sitz der Firma

1980 Latente Steuern 20 %

Gründungsjahr

KMU Kontenrahmen

Kontenplan-Vorlage

wechseln

Branchen

Branche 1

25 Metallerzeugnisse

Gewicht

60 %

Branche 2

32 Herst. sonstiger Waren

Gewicht

40 %

Branche 3

Gewicht

0 %

Absatzmarkt

Land / Region 1

Schweiz

Volumen

20 %

Land / Region 2

China

Volumen

30 %

Land / Region 3

Westeuropa

Volumen

30 %

Land / Region 4

USA, Nordamerika

Volumen

10 %

4.3 Jahresrechnung erfassen

Nach den Basisdaten werden die Daten Jahresrechnung im System erfasst. Die Erfassung kann manuell oder über eine Schnittstelle erfolgen. Wir empfehlen mindestens die drei vergangenen Jahre zu erfassen.

4.4 Korrekturwerte zur Jahresrechnung

Korrekturwerte sind gemäss Kapitel 2 im System erfasst. Vorgenommene Korrekturen werden von der Gegenpartei immer hinterfragt und sind daher auf deren Werthaltigkeit zu überprüfen.

4.4.1 Vorräte, nicht fakt. Leistungen

Da es sich bei den Angefangenen Arbeiten um Personalkosten handelt, sind die Stillen Reserven auch gegen Personalaufwand zu bilden und die Stillen Reserven der Waren gegen Warenaufwand.

Korrekturwert - Muster AG

2023 - Vorräte, nicht fakturierte Leistungen

Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
125'000	Stille Reserven	DL-, Mat.- Warenaufw.	<input checked="" type="checkbox"/>
25'000	Angefangene Arbeiten	Personalaufwand	<input checked="" type="checkbox"/>
		DL-, Mat.- Warenaufw.	<input checked="" type="checkbox"/>

+ Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte

4.4.2 Korrekturwerte Sachanlagen

Veränderung der Stillen Reserven Mobile Sachanlagen:

Abschreibungsaufwand	Buchwert	Fair Value	Stille Reserven
2021	1'225'000	1'505'000	280'000
2022	1'245'000	1'540'000	295'000
2023	1'260'000	1'540'000	280'000

Korrekturwert - Muster AG

2023 - Sachanlagen


Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER
280'000	Stille Reserven	Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
		Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>
		Abs./Imp. Sachanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>

+ Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte

4.4.3 Dividendenzahlung

Dividendenzahlung sind als M-Werte zu erfassen; Geldflussrechnung.

Geldflussrechnung - Muster AG
2023 - Zuwachskapital

Betrag	Kommentar	
-100'000	Dividendenzahlung	
-Wert = Dividendenausschüttung gemäss GV-Beschluss		



4.4.4 Weitere Informationen

Es befinden sich die folgenden Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Firma als nicht betriebsnotwendig einstuft.

Positionen per 2023	Betriebsnotwendig	Buchwert
Immaterielle Anlagen	125'000	50'000
Rückstellungen	75'000	225'000
Unternehmerlohn	200'000	250'000

4.4.5 Immaterielle Anlagen

Korrekturwert - Muster AG
2023 - Immaterielle Anlagen

Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER	
-75'000	Stille Reserven	Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Abs./Imp. Immat. Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	
+ Werte = zu tiefe Werte (Stille Reserven) / -Werte = zu hohe Werte				

4.4.6 Rückstellungen

Stille Reserven bei den Rückstellungen sind als Minuswerte zu erfassen.




Korrekturwert - Muster AG
2023 - Rückstellungen

Korrekturwert	Kommentar	Konto ER	Lat. Steuern, Korr. ER	
-150'000	Stille Reserven	übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/>	
		übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/>	
		übriger Betriebsaufwand	<input checked="" type="checkbox"/>	
+ Werte = zu tiefe Werte / -Werte = zu hohe Werte (Stille Reserven)				

4.4.7 Unternehmerlohn

Korrekturwert - Muster AG

2023 - Personalaufwand

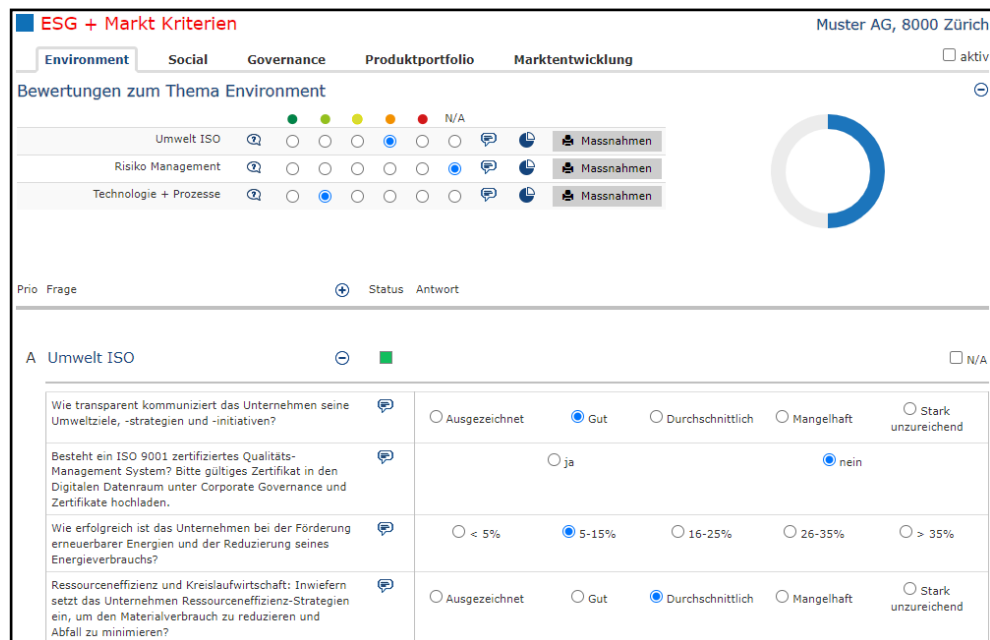
Korrekturwert	Kommentar	Lat. Steuern
-50'000	Correction wages	<input checked="" type="checkbox"/> 
		<input checked="" type="checkbox"/> 
		<input checked="" type="checkbox"/> 

+Werte = zu tiefe Werte / -Werte = zu hohe Werte

4.5 ESG + Markt Kriterien

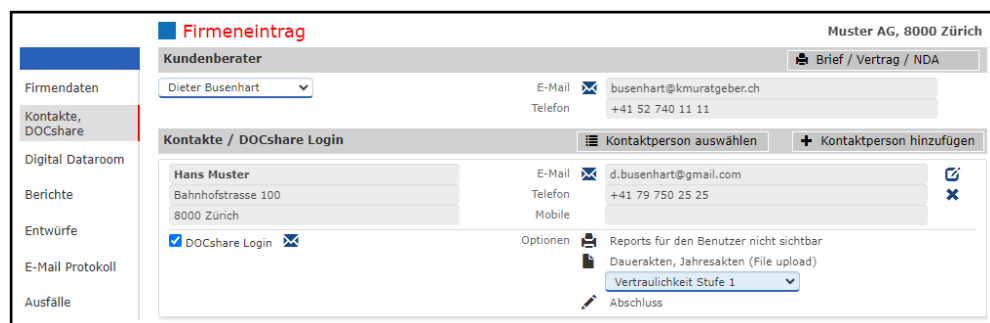
Als Erweiterung zu einer reinen Finanzanalyse sollten ESG und Markt Kriterien ergänzend betrachtet werden.

Diese Faktoren werden auch als Softfaktoren bezeichnet und beantworten Fragen in den nachfolgenden Bereichen:



Die Beantwortung der Fragen kann der Analyst mit einem Interview von 2-4 Std. mit dem CEO oder einer Stabstelle digital erfassen. Oder der Analyst erfasst diese Kontakt bei der Firma und aktiviert die Rechte zur Digitalen Befragungen von ESG + Markt-Kriterien. Der Analyst sendet die Login Daten direkt aus dem System an den Kontakt und der Kontakt kann die Antworten digital im System erfassen und Dokumente in den Digitalen Datenraum hochladen.

Der Analyst kann danach ergänzende Kommentare, oder Grafiken erfassen, welche im ESG + Markt Report nach Bedarf eingebaut werden können.



4.6 Analytik

Rückblick auf Kapitel 3.1 Finanzkennzahlen der Branchen

Im System sind die Finanzkennzahlen von 50 Branchen hinterlegt. Zudem können wir pro Firma bis zu 3 Branchen, anteilmässig in Prozent an dem im Branchensegment erzielten Umsatz, erfassen. Dadurch können wir viele Faktoren abdecken, um einen guten Branchendurchschnitt der Finanzkennzahlen für unsere Firma herzuleiten. Dennoch den 100% stimmigen Branchendurchschnitt wird es kaum geben und dennoch ist eine so erzielte Annäherung wertvoller als alles über einen Leisten zu ziehen.

4.6.1 Spezielle Punkte bei den Finanzkennzahlen:

Bruttomargen und Umsatz pro Mitarbeitenden

Wie hoch ist die Bruttomarge I und II einer Firma in seiner Branche. Hier finden wir die grössten Unterschiede. Denn die Wertschöpfung ist abhängig davon, wie viel die Firma selber erarbeitet. Je mehr die Firma fremd vergibt desto tiefer werden die Margen; im Gegenzug höht sich der Umsatz pro Mitarbeitenden. Bitte achten Sie darauf, dass diese zwei Finanzkennzahlen stark gegeneinander korrelieren.

Unternehmerlohn oder mitarbeitende in der Familie

Der bezahlte Unternehmerlohn ist immer zu überprüfen. Dabei stützt man sich auf eine Salär, welches die Firma einer externen Person zahlen müsste. Dieser Ansatz kommt auch zum Zuge, sofern Mitglieder der Familie des Unternehmers im Unternehmen arbeiten. Ein zu hohes oder zu tiefes Salär ist zu korrigieren indem Sie die Beträge als Korrekturwert unter Personalaufwand erfassen.

Bei Personengesellschaften berechnet das System einen Unternehmerlohn, der sich auf der erfassten Anzahl von Familienangehörigen (0.10 bis X.00) berechnet. Dieser ist abhängig von der Anzahl Familienangehörigen und vom erzielten Umsatz. Dieser Kalkulierte Unternehmerlohn ist auch zu überprüfen und nach Bedarf zu korrigieren.

4.7 Rating

Um eine gesunde Basis für Entscheidungen zu schaffen, vergleichen und bewerten wir sowohl privat wie auch beruflich jeden Tag.

Die Absicht des Ratings besteht darin, **Risiken** und die **Zukunftssicherheit** von Objekten gemäss ihren Ergebnissen und ihrem Trend einzuschätzen.

4.7.1 Rating Objekte und Schwierigkeitsgrad:

Objekt	Rating	Begründung
Immobilien	1	Gut vergleichbarer Markt Gesetzliche Vorgaben
Unternehmen	1	Jahresrechnung Rechnungslegung Richtlinien Finanzkennzahlen
Funds/ETF in Aktien	2	Einzelbewertung der Unternehmen (Siehe Unternehmen)
Staaten, Kommunen, Währungen	3	Politische Veränderungen; Verschuldung, staatliche Interventionen, Sicherheit, etc.
Funds in Funds	4	Gebündelte Produkte Erschwerte Einzelbewertung
Hedge Funds	5	undurchsichtig, kaum reguliert Maximierung der Rendite Akzeptanz von hohen Risiken
Krypto	10	Nicht zu Raten da keine Finanzkennzahlen; Akzeptanz der Teilnehmenden; modernes Pyramidenspiel

(Liste zeigt eine Auswahl von Ratingobjekten)

4.8 Beispiele Analytik und Rating

Siehe Beispiele vorhergehender Kapitel:

- 3.4 **ABB**
- 3.5 **Aryzta**
- 3.6 **Petroplus**

4.9 Massnahmenkataloge

Das System erstellt Massnahmenkataloge in 7 Bereichen. Davon 3 Bereiche Finanzkennzahlen und 5 Bereiche ESG + Markt Kriterien.

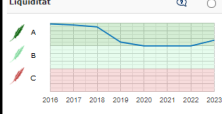
Das System errechnet den aktuellen Wert im entsprechenden Bereich und schlägt mögliche Projekte, welche das Unternehmen weiter bringt. Die Projekte werden gelistet nach Dringlichkeit – hoher, mittlerer und tiefer Dringlichkeit.

Massnahmen, Kennzahlen

Firmen Statistik M&A Anzeigen Handbücher Administration Infos

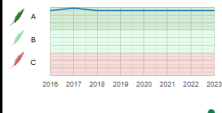
Massnahmen, Kommentare, Kennzahlen

Liquidity



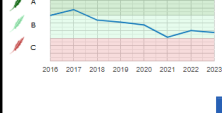
Die Liquidität ist gut.

Finanzierung



Die Finanzierung ist sehr gut.

Ertragslage



Die Ertragslage und der Cash Flow sind unter dem Branchendurchschnitt.

Zurück

Massnahmen zur Bewertung Ertragslage

Muster AG
Boulevard 5
8000 Zürich

Beschreibung Ist-Stand

Die Ertragslage und der Cash Flow sind unter dem Branchendurchschnitt.

Eine gute Ertragslage zeigt, dass ein Unternehmen profitabel ist und über einen stabilen und nachhaltigen Gewinn verfügt. Es bedeutet, dass die Einnahmen die Kosten übersteigen und eine solide finanzielle Leistung erbracht wird, was das Vertrauen der Investoren und Stakeholder stärkt.

Priorität 1 - Projekte mit hoher Dringlichkeit

Marketing

Kundenbindung

Massnahme	Soziale Medien aktiv bewirtschaften	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Anzahl der Follower und Messung von Rückmeldungen	Externer Berater	möglich
Ziel	Erhöhung der Kundenbindung und Förderung von Produkten		

Marktforschung

Massnahme	Marktanalyse nach neuen Produkten	Projektdauer	1 Jahr
Messung	- Anzahl/Umsatz erfolgreich lancierter Produkte	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Entwicklung marktfähiger Produkte oder Substitution vorhandener Produkte		
Massnahme	Marktanalyse, neue Märkte schaffen	Projektdauer	6 Monate
Messung	- Erlöshöhe nach Produkten	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Umsatzerhöhung		
Massnahme	Marktanalyse nach Produkten bzw. Produktgruppen	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Verbesserung von Marktanteil pro Produktgruppen	Externer Berater	möglich
Ziel	Verhinderung von Einbrüchen des Marktanteils dank Früherkennung		

Massnahmen ESG + Markt Kriterien


Firmen Statistik M&A Anzeigen Handbücher Administration Infos

ESG + Markt Kriterien


Environment Social Governance Produktportfolio Marktentwicklung

Bewertungen zum Thema Environment


Umwelt ISO



Risiko Management




Technologie + Prozesse




Prio Frage

Status Antwort


A Umwelt ISO



Technologie + Prozesse



B Risiko Management



Massnahmen zur Bewertung Umwelt ISO

Muster AG
Boulevard 5
8000 Zürich

Beschreibung Ist-Stand

Die Umwelt und ISO Kriterien werden kaum erfüllt.

Gutes Umweltmanagement fördert nachhaltiges Handeln und minimiert negativen Einfluss auf die Umwelt. Es umfasst Ressourceneffizienz, Abfallreduktion, erneuerbare Energien, Umweltsensibilität und Compliance mit Umweltvorschriften. Ziel: langfristige ökologische Stabilität.

Priorität 1 - Projekte mit hoher Dringlichkeit

Forschung/Entwicklung

Technologie, Marktforschung

Massnahme	Kontaktpflege zu Forschungseinheiten und Entwicklungslabors	Projektdauer	6 Monate
Messung	- Messung der Kontakte - Messung des Nutzens	Externer Berater	möglich
Ziel	Erreichung eines hohen Qualitätsstandards der Produktion, Nutzen transparent machen		

Marketing

Auftragsbearbeitung

Massnahme	Kundendienst	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Auslastungs- und Servicegrad in Prozent	Externer Berater	nicht erforderlich
Ziel	Hohe Verfügbarkeit und kurze Reaktionszeit		

Prämien für Verkäufer

Massnahme	Bonus für Kundenzufriedenheit	Projektdauer	3 Monate
Messung	- Prozentsatz der Kundenzufriedenheit	Externer Berater	empfohlen
Ziel	Kundenzufriedenheit erhöhen, Messen mit Kundenumfrage		

4.10 Tipps und Tricks

1. Korrelation zwischen Rating und Fair Value Zeitachse
2. Automatische Harmonisierung unterschiedlicher Abschlüsse der Länder wie CH, DE, FR, USA etc.
3. Family Office – Portfolio Analyse
4. Audit von Beteiligungen
5. Integration von Berichten:
 - Jahresbericht
 - Bewertungen ...

Weitere nützliche Informationen finden Sie unter „Handbücher“.

4.11 Schlusswort

Vielen Dank für ihr Interesse und ihre Teilnahme am Webinar. Wir hoffen, dass die behandelten Themen inspirierend und informativ waren und dass Sie wertvolle Einblicke gewinnen konnten.

Denken Sie daran, dass der Lernprozess kontinuierlich ist, und wir ermutigen Sie, das erworbene Wissen anzuwenden und weiter zu vertiefen. Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie engagiert und setzen Sie das Gelernte in die Praxis um.

Vielen Dank nochmals für Ihre Teilnahme und wir freuen uns darauf, Sie bei einem anderen [bisciau-Webinar](#) wieder zu begrüßen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg

Ihr bisciau Team